

# Lernwege Deutsch 5

*Texte untersuchen und schreiben*

Verfasst von Jasmin Merz-Grötsch (Hrsg.),  
Ute Fenske, Bernd Kinzl

## Inhalt

<i>Inhalt Lehrermaterial</i>	<i>Inhalt Arbeitsheft</i>
<b>Das Lernen lernen</b> 3 Unterrichtshinweise 3 Arbeitskarte 4	6–9
<b>Lesefertigkeit trainieren – flüssig lesen können</b> 5 Unterrichtshinweise 5 Arbeitsblätter 7	10–19
<b>Allerlei über Fledermäuse – Texten Informationen entnehmen</b> 11 Unterrichtshinweise 11 Arbeitskarten 13 Arbeitsblätter 15	20–29
<b>Wir wollen einen Klassenhund – Meinungen äußern und begründen</b> 19 Unterrichtshinweise 19 Arbeitsblätter 21	30–39
<b>Märchenwelten: Hinter den sieben Bergen ... – Märchen lesen und untersuchen</b> 25 Unterrichtshinweise 25 Arbeitsblätter 27	40–53
<b>Märchenhaft – ein Märchen schreiben</b> 35 Unterrichtshinweise 35 Arbeitsblätter 37 Arbeitskarte 40	54–63

<i>Inhalt Lehrermaterial</i>	<i>Inhalt Arbeitsheft</i>
<b>Gespensisches – Erzähltexte lesen, verstehen und unter- suchen</b> 41 Unterrichtshinweise 41 Arbeitsblätter 43	64–75
<b>Unheimliche Erlebnisse – Erzähltexte schreiben</b> 47 Unterrichtshinweise 47 Arbeitskarten 49 Arbeitsblatt 51	76–85
<b>Wir, der Bumerang und der blaue Hund – Gedichte lesen, verstehen und vortragen</b> 53 Unterrichtshinweise 53 Arbeitsblätter 55	86–95
<b>Dichterwerkstatt – Gedichte schreiben</b> 59 Unterrichtshinweise 59 Arbeitsblätter 61	96–101

## Märchenhaft – ein Märchen schreiben

### Didaktische Verortung

Ziel dieser Einheit ist es, die Schülerinnen und Schüler mit der erzählenden Funktion des Schreibens vertraut zu machen. Dabei werden ihnen Wege aufgezeigt, wie sie nach und nach ein eigenes Märchen erfinden und dessen Handlung so gestalten können, dass sie vom Leser nachvollzogen werden kann. Zu diesem Lernprozess gehört, dass der vollständige Prozess der Textproduktion in den Blick genommen wird und nicht nur das fertige Produkt. Diese Orientierung auf den gesamten Entstehungsprozess des Textes beginnt mit der **Ideensammlung** und führt über material- und aufgabengestützte Formulierungs- und Strukturierungsphasen nach und nach zum fertigen Märchentext. Der entstehende Text und die sich dabei entwickelnden **Textversionen** sind wichtige Wegmarken im Lernprozess. Die Schülerinnen und Schüler werden hierbei unterstützt durch ein Instrumentarium an Kreativitäts- und Arbeitstechniken, das es ihnen ermöglicht, die **Schreibziele** festzulegen, den Text zu **planen**, Ideen zu **sammeln** und daran anschließend eine erste Textversion zu verfassen. Das im gesamten Schreibprozess fest verankerte **Überarbeiten** des Textes rundet diese Einheit mit einer sog. „Redaktionskonferenz“ ab.

### Einstieg, AH-Seite 54–55

Noch bevor mit der Einstiegsseite „Märchenhaft“ begonnen wird, können die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe bekommen, ihre **Lieblingsmärchen** mitzubringen. Eine andere Möglichkeit zur Sensibilisierung für das Thema ist, wenn die Lehrperson Bilder (Personen, Orte etc.) oder typische Gegenstände, die in bestimmten Märchen vorkommen, mitbringt.

Auf der linken Seite wird durch Illustrationen und Ausschnitte aus Märchentexten zum Thema hingeführt. Angeregt wird dort, ein Märchen – unterstützt durch Leitfragen – nachzuerzählen. Auf der rechten Seite zeigt ein Überblick über die Lerninhalte, dass der Schwerpunkt dieser Einheit auf dem Verfassen eines eigenen Märchens liegt. Ein kleiner **Selbsttest** über das bereits vorhandene Wissen zum Thema Märchen gibt einen ersten Orientierungsrahmen für die Vorgehensweise beim Verfassen eines Märchentextes. Schülerinnen und Schüler mit **Migrationshintergrund** haben hier die Gelegenheit, Märchen aus ihrem Kulturkreis vorzustellen.

### Vorstufe, AH-Seite 56–57

Um auch Schülerinnen und Schüler einzubeziehen, deren Lernfokus auf der Erweiterung ihres **Wortschatzes** liegt, bietet Aufgabe 1 die Möglichkeit einer schriftlichen Wort-Bild-Zuordnung zum Märchen „Hänsel und Gretel“. In Aufgabe 2 erhalten die Schülerinnen und Schüler eine bildgestützte Kurzform des Märchens, das nicht in der richtigen Reihenfolge dargestellt wird. Aufgabe ist, die Bilder mit dem jeweiligen Textabschnitt zu verbinden.

Das Märchen in der **korrekten Reihenfolge** ins Heft zu schreiben und sich eine Überschrift zu überlegen, wird in Aufgabe 3 verlangt. AH-Seite 57 beginnt mit zahlreichen Illustrationen (Personen, Gegenstände), die zu unterschiedlichen Märchen gehören und diesen zugeordnet und anschließend mit dem passenden Artikel aufgeschrieben werden sollen. Aufgabe 6 bietet einen **künstlerisch-kreativen Zugang**.

### Grundstufe, AH-Seite 58–59

Mit der Nummerierung illustrierter Szenen aus dem Märchen „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ beginnt Aufgabe 1. Dies dient der **Vorbereitung** zur schriftlichen Darstellung der Handlung dieses Märchens in Aufgabe 2. Als Hilfestellung zur Bewältigung dieser Schreibaufgabe wird ein Zwischenschritt zur Beschreibung der handelnden Personen eingeschoben. Eine **Wörterbox** mit Adjektiven unterstützt diesen Schreibauftrag.

AH-Seite 59 präsentiert den Anfang des Märchens „Der süße Brei“ sowohl als Text als auch als Audio-datei. Aufgabe ist, sich darüber Gedanken zu machen, wie das Märchen weitergehen könnte. Eine **Ideensammlung** in Form eines **Assoziogrammes** hilft dabei, die Gedanken zu visualisieren. In einer

weiteren Teilaufgabe wird dazu angeregt, eine Idee herauszugreifen und diese als Leitgedanken festzulegen. Daran anschließend wird das Märchen zu Ende geschrieben. Auch bei diesen Aufgaben werden durch die Vorgabe von Satzanfängen wieder Starthilfen gegeben.

**Mittelstufe, AH-Seite 60–61**

Auf der Doppelseite der Mittelstufe wird der gesamte Textproduktionsprozess sehr detailliert und kleinschrittig dargestellt (vgl. hierzu auch AH-Seite 102 und 103): „Merkwissen – Methoden und Arbeitstechniken“. Aufgabe 1 leitet ausführlich dazu an, wie mithilfe eines Clusters erste Ideen gesammelt und bereits strukturiert werden können und die Hauptfigur näher beschrieben werden kann (Aufgabe 2). AH-Seite 61 vertieft und systematisiert mit Aufgabe 1 die in der Erzähldidaktik zentrale Funktion der „Orientierung“, indem die zuvor gesammelten Ideen erweitert und spezifiziert werden: Personen, die im Märchen vorkommen; Orte, an denen das Märchen spielt, und die Ausgestaltung der geplanten Handlung.

**Erweiterungsstufe, AH-Seite 62–63**

Im Zentrum der Erweiterungsstufe steht das Überarbeiten des Textes. Überarbeitungen (Textrevisionen) gehören ganz selbstverständlich zum Schreiben und sind auf allen Ebenen der Textproduktion in sämtlichen sprachlichen Bereichen möglich und meist auch notwendig. Deshalb muss das Sprechen über die vom Lernenden verfassten Texte systematisch in den Textproduktionsprozess integriert werden. Hierfür gibt es zahlreiche und vielfältige Methoden und Arbeitstechniken. Eine davon ist die „Redaktionskonferenz“, die auf AH-Seite 62 vorgestellt wird. Am Beispiel eines fremden Schülertextes (siehe Download) kann über dessen Textqualität gesprochen werden. Ein Leitfaden zur Durchführung dieses Schreibberatungsgesprächs (6 Schritte) steht auf dieser Seite zur Verfügung.

Weitere Schreibansätze, die das Verfassen eines Märchens zum Ziel haben, finden sich auf AH-Seite 63. Während die „Märchenmischmaschine“ dem Schreiber verschiedene Märchenbausteine für die Textproduktion anbietet (Aufgabe 2), ist Aufgabe 1 bereits im Bereich des „personal-kreativen Schreibens“ zu verorten.

Lerninhalte	Materialien	Zusätzliche Hinweise
Die Sprache in Märchen verstehen	Arbeitsblatt S. 37 Einsatzbereich Mittelstufe und Erweiterungsstufe	Vorgegebene Ausdrücke und Sätze aus dem Märchen „Frau Holle“ sollen ins heutige Deutsch übertragen werden. Eine weiterführende Schreibaufgabe wäre, selbst ein Märchen zu verfassen und dabei gezielt die für das Märchen typische Sprache zu verwenden.
Eine Märchen-Checkliste erstellen	Arbeitsblatt S. 39 Einsatzbereich Grundstufe, Mittelstufe und Erweiterungsstufe	Auch wenn den Schülerinnen und Schülern viele Märchenmerkmale bekannt sind, ist es dennoch hilfreich, für die Inhaltsplanung der Textproduktion im Vorfeld eine Checkliste zu erstellen. Diese unterstützt den Vorbereitungs- und Planungsprozess. Darüber hinaus ist sie eine wertvolle Unterstützung bei der Überarbeitung und Besprechung des fertigen Textes.
	Arbeitskarte S. 40 Einsatzbereich Mittelstufe und Erweiterungsstufe	Ausgehend von vorgegebenen Reizwörtern soll ein Märchen erfunden und mithilfe der Märchen-Checkliste überprüft werden.

## Arbeitsblatt

### Märchenhaft – die Sprache in Märchen verstehen

Märchen stammen meist aus früheren Zeiten. Das merkt man an der Sprache. Es werden oft Wörter verwendet, die wir im Alltag nicht mehr gebrauchen. Die Textausschnitte auf dieser Seite stammen aus dem Märchen „Frau Holle“.

Schreibe die unterstrichenen Sätze so auf, wie du es heutzutage ausdrücken würdest.



Textausschnitt aus dem Märchen:

So drücke ich das heute aus:

1) Das arme Mädchen musste so viel spinnen, das ihm das Blut aus den Fingern sprang.

Das arme Mädchen musste so viel spinnen, bis seine Finger blutig wurden.

Oder: ... bis ihm das Blut aus den Fingern lief.

2) Die böse Stiefmutter war unbarmherzig.

Die böse Stiefmutter war \_\_\_\_\_

3) Sie schalt es heftig.

\_\_\_\_\_

4) Nun trug es sich zu ...

\_\_\_\_\_

5) Das Mädchen verlor die Besinnung.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

6) Als das Mädchen zu einem Backofen kam, da rief das Brot: „Zieh mich heraus, sonst verbrenne ich.“ Da trat es herzu.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

7) Später kam das Mädchen zu Frau Holle und hatte ein gutes Leben. Alle Tage gab es Gesottenes und Gebratenes.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

8) Trotzdem wurde das Mädchen traurig und sagte: „Ich habe den Jammer nach Haus gekriegt, ...“

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Märchenhaft – die Sprache in Märchen verstehen

Märchen stammen meist aus früheren Zeiten. Das merkt man an der Sprache. Es werden oft Wörter verwendet, die wir im Alltag nicht mehr gebrauchen. Die Textausschnitte stammen aus dem Märchen „Frau Holle“.  
Schreibe die unterstrichenen Wörter und Sätze so auf, wie du es heutzutage ausdrücken würdest.

Textausschnitt aus dem Märchen:	So drücke ich das heute aus:
1) Das arme Mädchen musste so viel spinnen, <u>dass ihm das Blut aus den Fingern sprang.</u>	<u>Das arme Mädchen musste so viel spinnen, bis seine Finger blutig wurden.</u> <u>Oder: bis ihm das Blut aus den Fingern lief.</u>
2) Die böse Stiefmutter war <u>unbarmherzig.</u>	<u>Die böse Stiefmutter war erbarmungslos</u> <u>(oder: gnadenlos, ohne Mitleid, herzlos, kalt).</u>
3) Sie <u>schalt</u> es heftig.	<u>Sie schimpfte heftig mit ihm.</u> <u>Sie schimpfte es heftig aus. Sie putzte es herunter.</u>
4) <u>Nun trug es sich zu ...</u>	<u>Eines Tages passierte es (oder: ... geschah es; ... nun trat der Fall ein, dass ...; ereignete sich).</u>
5) <u>Das Mädchen verlor die Besinnung.</u>	<u>Das Mädchen wurde bewusstlos</u> <u>(oder: ... ohnmächtig; ... besinnungslos).</u> <u>Das Mädchen fiel um.</u>
6) Als das Mädchen zu einem Backofen kam, da rief das Brot: „Zieh mich heraus, sonst verbrenne ich.“ <u>Da trat es herzu.</u>	<u>Da näherte es sich.</u> <u>Da lief es hin.</u> <u>Da ging es hin.</u>
7) Später kam das Mädchen zu Frau Holle und hatte ein gutes Leben. <u>Alle Tage gab es Gesottenes und Gebratenes.</u>	<u>Jeden Tag gab es gekochtes und gebratenes Fleisch.</u> <u>Jeden Tag gab es lecker zubereitetes Essen.</u>
8) Trotzdem wurde das Mädchen traurig und sagte: „ <u>Ich habe den Jammer nach Haus gekriegt, ...</u> “	<u>Ich habe Heimweh. Ich habe Sehnsucht nach meiner Familie. Ich möchte nach Hause.</u>

## Arbeitsblatt

### Märchenhaft – ein Märchen schreiben

#### Eine Märchen-Checkliste erstellen

Um ein spannendes und interessantes Märchen zu schreiben, musst du dir den Inhalt und die handelnden Personen gut überlegen. Die folgenden Fragen können dir dabei helfen, eine Checkliste für dein Märchen zu erstellen:

Wie heißt dein Märchen?

---

Wie fängt dein Märchen an?

---

Welche Zauberwesen gibt es? Welche Figuren kommen vor?

---

Welche sind gut, welche sind böse?

---

Wie heißt der Held oder die Heldin?

---

Welche Schwierigkeiten muss er/sie bewältigen?

---

Gibt es Sprüche, die eine wichtige Funktion haben?

---

Gibt es Zahlen mit besonderer Bedeutung?

---

Gibt es magische Gegenstände?

---

Wie endet dein Märchen?

---

---

## Arbeitskarte

### Aus vorgegebenen Wörtern ein Märchen schreiben

Du brauchst: 1 DIN-A4-Blatt; Bleistift oder Füller; bunte Stifte.

1. Erfinde selbst ein Märchen mit folgenden Reizwörtern und schreibe es auf dein Blatt.



2. Nimm danach die „Märchen-Checkliste“ und überprüfe, ob du an alles gedacht hast.
3. Gestalte dein Blatt. Male mindestens drei Dinge, die in deinem Märchen vorkommen.



## Arbeitskarte – Lösung

Individuelle Schülerleistung: Merkmale siehe Märchen-Checkliste, S. 39